



04.08.2017

Aktuelle Situation Fipronil

Liebe Kunden des Waldgartens,

aus gegebenem Anlass möchten wir Sie mit dem beiliegenden Schreiben des Demeter e.V. über die aktuelle Situation von Fipronil-Belastungen in Eiern informieren.

Als Demeter Betrieb können wir Ihnen garantieren, dass unsere Eier nicht mit Fipronil belastet sind, da wir uns selbstverständlich streng an die Demeter-Richtlinien halten und somit ein Einsatz von Dega-16 für uns nicht in Frage kommt.

Über Neuigkeiten werden wir Sie weiterhin auf dem Laufenden halten und stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Waldgarten-Team

Waldgarten GmbH & Co.KG
Hauptstraße 6
29471 Gartow
www.waldgartenhof.de

T 05846 980 27 96
F 05846 980 11 69
info@waldgarten.de
Kontrolstelle DE - ÖKO - 022

Geschäftsführer: Axel Vohwinkel
Gesellschafter: Fried Graf von Bernstorff
Amtsgericht Lüneburg HRB 201899
St. - NR. 32/241/20136

Bankverbindung:
GLS Gemeinschaftsbank eG Bochum
BIC GENODEM1GLS
IBAN DE09 4306 0967 2045 4253 00



Hintergrundinformation

Fibronil und Bio-Eier

Liebe Demeter-Geflügelhalterinnen und –Halter,

wir möchten Sie ganz aktuell über die derzeitige Situation über die mit Fibronil belasteten Eier informieren, von denen Sie eventuell schon aus den Medien erfahren haben. .

Hintergrund:

Für eine Blutlaus-Bekämpfung in holländischen Geflügelställen wurde nachzeitigem Informationsstand von einer Schädlingsbekämpfungsfirma das Insektizid Fibronil unter ein Reinigungs- und Desinfektionsmittel gemischt. Fibronil ist für Lebensmittel nicht zugelassen. Durch die Anwendung dieser Mixtur wurden offenbar Eier kontaminiert, die inzwischen aus dem Verkauf genommen bzw. bis zum Verbraucher zurückgerufen werden. Über eine Packstelle in Nordrhein-Westfalen sind belastete Eier auch nach Deutschland gelangt. Die zuständigen Behörden sowohl in den Niederlanden als auch in Deutschland warnen vor einem Verzehr der Eier. Derzeit stellt sich die Situation so dar: etwa 100 holländische, vier deutsche und ein belgischer Betrieb sollen das Mittel vom Hersteller bezogen haben <http://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2017-08/insektizid-fipronil-eier-deutschland>. In Eiern dieser Betriebe wurden bei Analysen Fibronil-Belastungen gefunden – und zwar in einer Höhe, die nach Bewertung der Behörden eine Gefahr für Kinder bedeutet. Bei Erwachsenen gehen die Ämter nicht von einem gesundheitlichen Risiko beim Verzehr der belasteten Eier aus.

Welche Eier-Chargen betroffen sind, können Sie unter <https://www.umwelt.nrw.de/presse/detail/news/2017-08-01-biozid-belastete-eier-aus-holland-aktualisierte-verbraucherhinweise/> einsehen.

Laut der Behörden in NRW werden Eier mit nicht-gesundheitsschädlichen Fipronil-Gehalten aus dem Handel genommen, da Fipronil nicht in der Erzeugung von LM eingesetzt werden darf. Eier mit möglicher Gesundheitsgefahr werden zurückgerufen.

Auch Bio-Eier betroffen

Da das Insektizid Fibronil illegal unter das Reinigungs- und Desinfektionsmittel mit dem Handelsnamen Dega-16 (es basiert auf ätherischen Ölen) gemischt wurde, sind auch mit Fibronil belastete Öko-Eier von Holland nach Deutschland gelangt. Der Einsatz von Dega-16 ist für Bio-Betriebe legal, von der Mischung mit dem nicht zugelassenen Fibronil war den

Anwendern auf den ökologischen Geflügelbetrieben nichts bekannt. Die in Deutschland zurückgerufenen Eier mit der jeweiligen Code-Nummer können unter folgendem Link eingesehen werden <http://www.lebensmittelwarnung.de/bvl-lmw-de/app/process/warnung/detail17/26596>.

Keine Demeter-Eier betroffen

Das Mittel Dega-16 befindet sich nicht in der FIBL-Betriebsmitteliste und folglich auch nicht in der Demeter-Betriebsmittelliste. Nach unseren Informationen ist es im deutschen Bio-Bereich eher unbekannt. Von einer breiten Nutzung ist nicht auszugehen. Die Kollegen von Demeter-Holland haben uns ebenfalls bestätigt, dass es in den Ställen der vier großen holländischen Demeter-Eierproduzenten nicht eingesetzt wurde. Wir gehen daher zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass sich keine belasteten Demeter-Eier auf dem Markt befinden. **Sollten Sie das Mittel Dega-16 in Ihrem Betrieb eingesetzt haben, bitten wir Sie umgehend mit uns Rücksprache zu nehmen, damit wir gemeinsam alle notwendigen Schritte veranlassen können.**

Für Rücksprachen, Fragen oder falls Sie Informationen haben, die für alle wichtig und nützlich sein könnten, melden Sie sich gerne bei uns. Es gilt jetzt, den Schaden für die gesamte Öko-Branche so gering wie möglich zu halten.

Der Bundesverband Naturkost Naturwaren (BNN) hat eine Mitglieder ebenfalls informiert und um Rücksprache gebeten, wenn holländische Eier eingekauft wurden. Wir tauschen uns mit den Kolleg*innen aus und halten auch Sie auf dem Laufenden, wenn sich der Erkenntnisstand verändert.

Gemeinsam gilt es nun, Schaden von der ökologischen Lebensmittelwirtschaft und von der biodynamischen Demeter-Gemeinschaft abzuwenden.